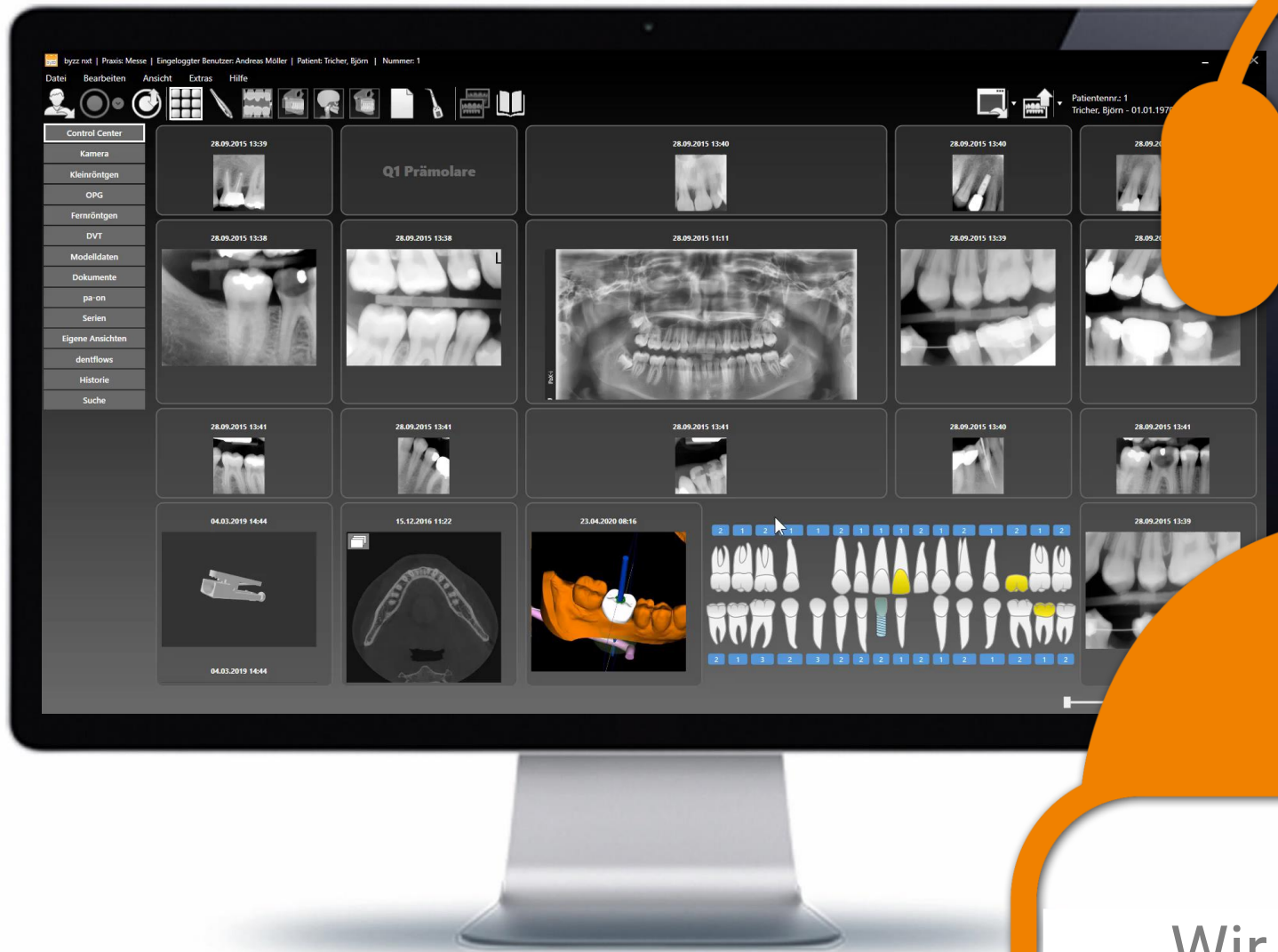


Webinar #7/2023

Wir freuen uns, dass Sie heute mit dabei sind



Wir starten um 18:30 Uhr

Willkommen beim od – Webinar Teil #7/2023

Die Versorgung immobiler Patienten – Wachstum und Chancen
der Aufsuchenden Zahnheilkunde

Ihre Moderatoren heute Abend

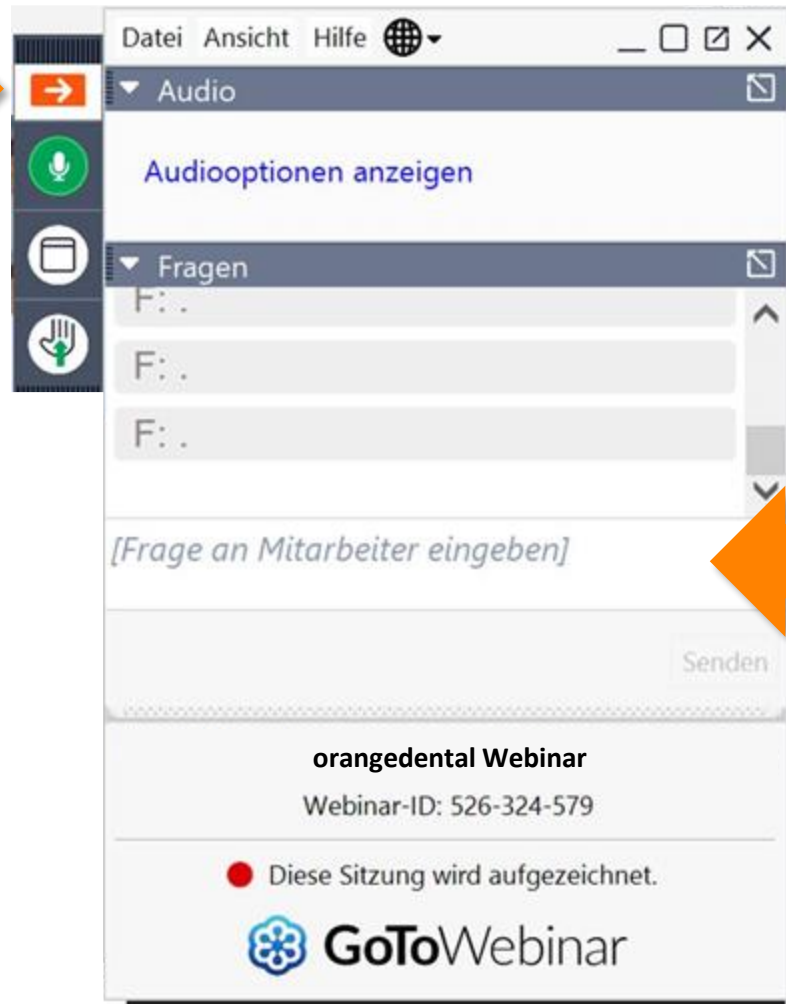
Harald Haucke



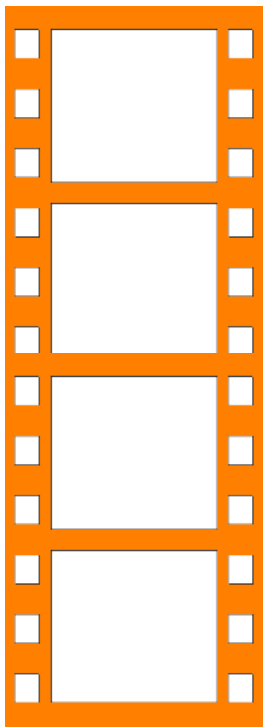
Andreas Möller



1. Bitte klicken Sie für Ihre Frage hier.



2. Stellen Sie uns die Ihre Fragen im Fragen-Fenster



Sie erhalten das komplette, heutige Webinar als Video-Aufzeichnung zum späteren Anschauen.

Natürlich können Sie dieses Video auch für Ihre internen Praxis-Schulungen verwenden.





Ihre Meinungen und Wünsche sind uns sehr wichtig.

Bitte nehmen Sie an der Umfrage nach dem Webinar teil.



1. Rechtlicher Rahmen eröffnet Chancen
2. Demografie und deren Auswirkungen auf die Zahnmedizin
3. Einfachere Zulassung von mobilen Intraoralröntgengeräten seit 2022
4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin
5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele bei der Behandlung von Pflegebedürftigen und Behinderten
6. Wissenschaftliche Studien und Untersuchungen zu mobilem Röntgen

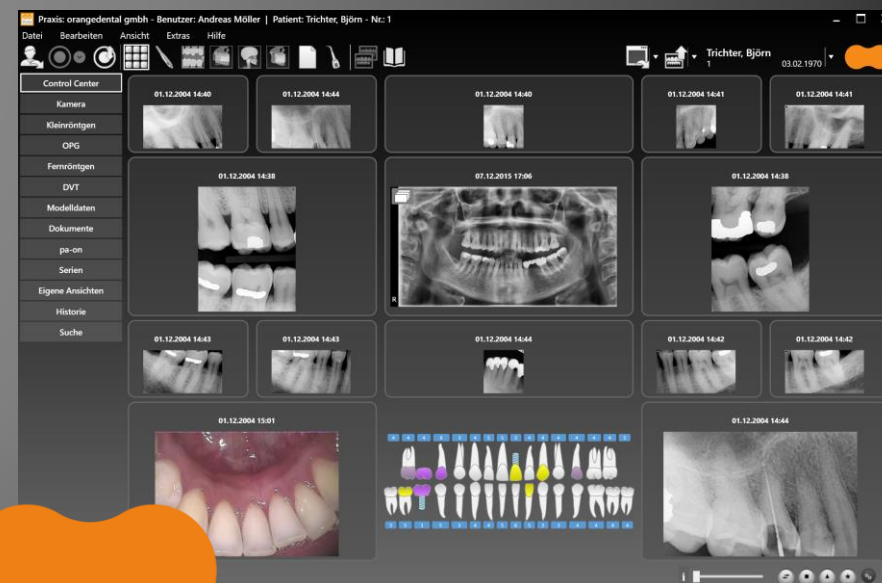
>> Und nun geht es los ...



Die Versorgung immobiler Patienten – Wachstum und Chancen der Aufsuchenden Zahnheilkunde



Harald Haucke



orangedental
premium innovations



Versorgen Sie schon heute immobile Patienten: innen (Senioren-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen)?

- ☐ Ja ich bin bereits mit Kooperationsvertrag aufsuchend tätig
- ☐ Ich bin bereits ohne Kooperationsvertrag aufsuchend tätig
- ☐ Ich beschäftige mich gerade mit diesem Gedanken
- ☐ Mit fehlt noch die passende Motivation

1. Rechtlicher Rahmen

- **GKV-Versorgungsstrukturgesetz (01.01.2012)**

- Ziel dieser Einführung war, die zahnärztliche Versorgung von in erster Linie pflegebedürftigen Menschen und/oder Menschen mit Behinderungen in eine Kontinuität überzuführen. Der orale Gesundheitszustand dieser ambulant oder stationär betreuten besonderen Personengruppe sollte dadurch dauerhaft und nachhaltig verbessert werden.
- Ab 01.04.2013 Einführung neuer Abrechnungsziffern (Nrn. 171ff BEMA) als zusätzliche Vergütung für das erforderliche Aufsuchen von Versicherten.

- **Pflege-Neuausrichtungsgesetz**

- Das Gesetz zur Neuausrichtung der Pflegeversicherung – in Kraft getreten am 30. Oktober 2012 – weitete diese Vergütung aus Gründen der Gleichbehandlung auf die sog. aufsuchende Betreuung von immobilen Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz im § 87 Abs. 2j SGB V aus. Diese Ausweitung hatte zum Ziel, die zahnärztliche Versorgung von in erster Linie pflegebedürftigen Versicherten in einer stationären Einrichtung sicherzustellen.
- Seit dem 1. April 2014 eröffnet schließlich das Fünfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) in § 119b stationären Pflegeeinrichtungen die Möglichkeit, Kooperationsverträge mit dafür geeigneten vertrags(zahn) ärztlichen Leistungserbringern zu schließen.

1. Rechtlicher Rahmen

Seit dem 01.01.2019

- sind die Einrichtungen verpflichtet, einzeln oder gemeinsam, bei entsprechendem Bedarf einen Kooperationsvertrag mit dafür geeigneten vertragszahnärztlichen Leistungserbringern zu schließen.
- Die Umsetzung wurde flankiert von einer teilweisen Neustrukturierung und Neubewertung der Besuchs- und Zuschlagsleistungen.
 - Aufwertung entsprechender Positionen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen im Rahmen der aufsuchenden häuslichen Betreuung.
 - Darüber hinaus sind für zahnärztliche Besuche in stationären Pflegeeinrichtungen, die im Rahmen einer Kooperation stattfinden in den BEMA-Ziffern 154 und 155 eigenständige, von den Hausbesuchen im Übrigen abgrenzbare Besuchsgebühren geschaffen worden.
 - Ziel ist es, dass der Abschluss bzw. die Fortführung von Kooperationsverträgen mit Pflegeeinrichtungen weiter gefördert werden.
- Auf Anfrage einer Pflegeeinrichtung hat die KZV zur Sicherstellung einer ausreichenden zahnärztlichen Versorgung der pflegebedürftigen Versicherten in der Pflegeeinrichtung einen Kooperationsvertrag innerhalb von 3 Monaten zu vermitteln.

Zielvorgabe bleibt die lückenlose Abdeckung aller stationären Einrichtungen mit Kooperationen!

2. Demografie und deren Auswirkungen auf die Zahnmedizin

Prognostizierter parodontaler Behandlungsbedarf durch demografischen Wandel



steigende Lebenserwartung,

- mehr eigene Zähne
- weniger Zahnlosigkeit im Alter sowie höherwertiger Zahnersatz
- lassen erwarten, dass sich Behandlungsbedarfe zukünftig in das höhere Lebensalter verschieben und komplett verändern

RESULTAT:

- Viel mehr Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen werden benötigt
- Bessere Ausstattung wird benötigt

2. Demografie und deren Auswirkungen auf die Zahnmedizin

- Anzahl der **Pflegeheime** **2021**
15.400
- Anzahl der **Pflegebedürftigen** 4,96 Mio. **prognostizierter Anstieg bis 2050: 5,9 Mio.**
 - Frauen: 62,1 %
 - Männer: 37,9 %
- Anzahl der **Niedergelassenen Zahnärzte-innen** ~ 50 Tsd. (62.962 Zahnärzte: innen)
- Anzahl der **Kooperationspartner** > 2,5 Tsd.
- Anzahl der **Kooperationsverträge**: Stand 2021 **6.180** **Abdeckungsgrad: ~ 30 %**
-

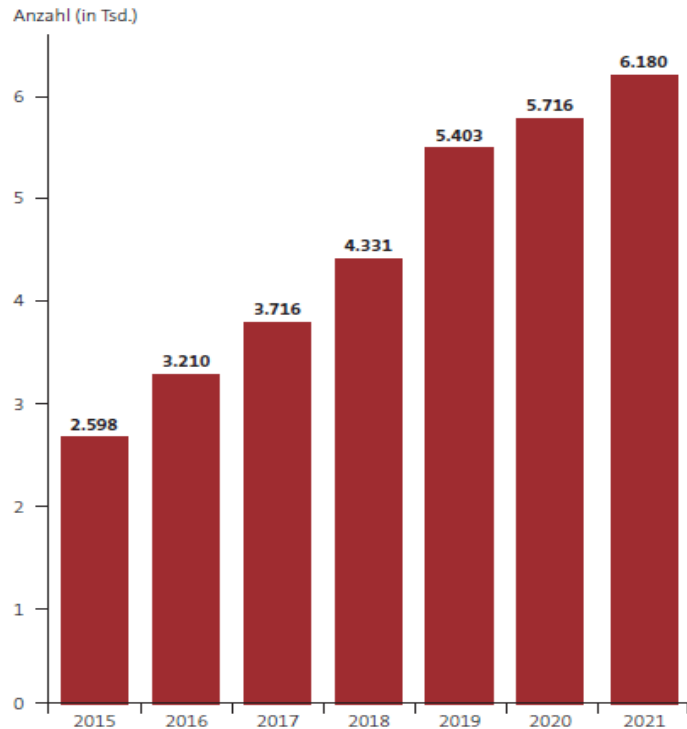
Risiko der Pflegebedürftigkeit

Im Alter	Pflegewahrscheinlichkeit in %
unter 60 Jahren	1,3
zwischen 60 und 80 Jahren	7,0
über 80 Jahren	37,1

2. Demografie und deren Auswirkungen auf die Zahnmedizin

Kooperationsverträge mit Pflegeeinrichtungen

Vertragszahnärztliche Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen nach § 119b SGB V



Quelle: KZBV/Statistische Jahrbücher 2015-2022

Stand jeweils Jahresende

© Daten & Fakten 2023 – Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

Stetiger Anstieg bei der Zahl abgeschlossener Kooperationsverträge seit 2015 bis 2021

Quelle: (KZBV Statistische Jahrbücher 2015-2022)

Konstante Zunahme der Zahl von Kooperationsverträgen seit Umsetzung der mit dem Pflege Neuausrichtungs-Gesetz geschaffenen Grundlagen.

Abdeckungsgrad: ~ 30 %

Seit dem Basisjahr 2015 (100 %) hat sich die Anzahl der Kooperationsverträge bis zum 31.12.2021 mehr als verdoppelt. (237 %)

3. Einfachere Zulassung von mobilen Intraoralröntgengeräten seit 2022

Behördliche Zulassungsverfahren von Röntgeneinrichtungen

ANZEIGEVERFAHREN

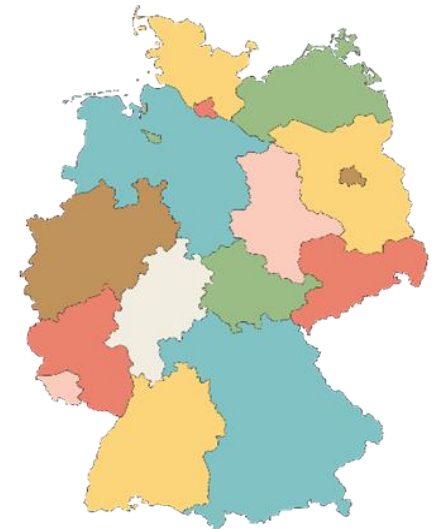
- nach § 19 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 StrlSchG
- **vereinfachtes Verfahren**
- Stationäre Röntgengeräte oder auf Stativ innerhalb der Praxis/Röntgenräume
- 4-Wochen-Frist, sobald die Unterlagen vollständig eingereicht sind, oder vorab wenn die Behörde die Anzeige schriftlich bestätigt



GENEHMIGUNGSVERFAHREN

- nach § 19 Absatz 2 Nr. 5 / 7 StrlSchG bzw. § 12 Absatz 1 Nummer 4 StrlSchG
- mobiler Röntgenraum (Container) oder außerhalb eines Röntgenraums
- keine Fristen (Genehmigung inkl. behördlicher Auflagen wird schriftlich erteilt)

Für alle behördlichen Zulassungen von Röntgeneinrichtungen sind in Deutschland die Aufsichtsbehörden der Länder zuständig (Regierungspräsidium, Gewerbeaufsichtsamt, Bezirksregierung ...)



3. Einfachere Zulassung von Intraoralröntgengeräten seit 2022

Behördliche Zulassungsverfahren von Röntgeneinrichtungen

Mit Schreiben vom
07.07.2022 hat das BMUV
in Sachen „Genehmigung
von Mobilen
Röntgengeräten für die
Aufsuchende Zahnmedizin“
eine klare Regelung an die
zuständigen
Länderbehörden
kommuniziert!



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Röhl 4, Postfach 12 06 29, 53048 Bonn

TEL +49 22899 305 - 2962

FAX +49 22899 10 305 - 2962

si4@bmuv.bund.de
www.bmuv.de

An die
für den Vollzug des Strahlenschutzrechts
zuständigen obersten Landesbehörden

gem. E-Mail-Verteiler

- nur per E-Mail -

Vollzug des Strahlenschutzgesetzes (StrlSchG) und der Strahlenschutz-
verordnung (StrlSchV)
- Handgehaltene Röntgeneinrichtungen in der Dentalmedizin

32. Sitzung des Fachausschusses Strahlenschutz des Länder-
ausschusses für Atomkernenergie, Mai 2022, TOP 10

Az. S II 4 – 1514/001-2022.0001

Bonn, 07.07.2022

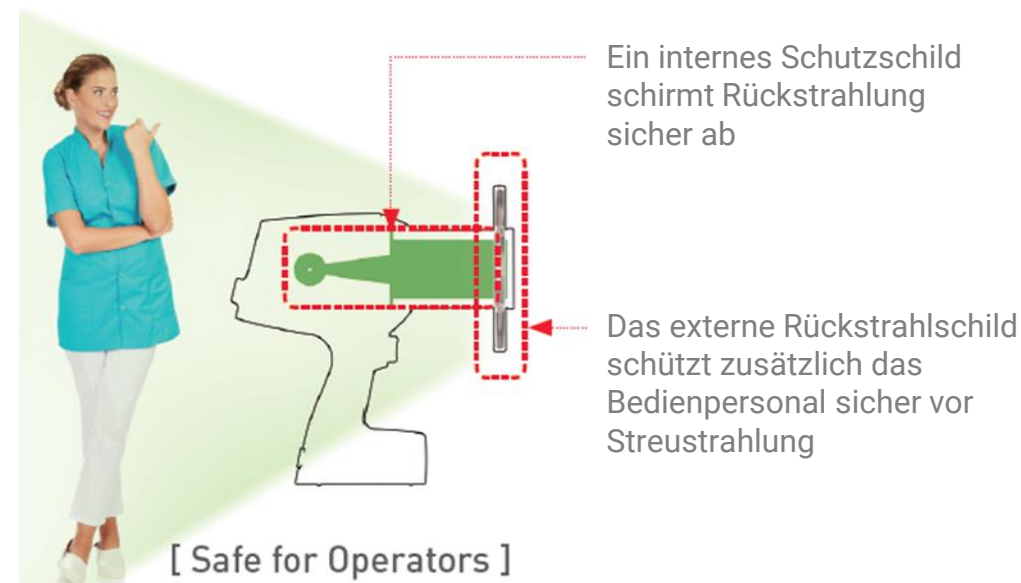
Der Fachausschuss Strahlenschutz (FAS) hat in seiner 32. Sitzung den Ein-
satz von handgehaltenen Dentalröntgengeräten beraten. Für einen bundes-
einheitlichen Vollzug in Richtung einer restriktiven Anwendung handgehal-
teter Dentalröntgengeräte unter klar definierten Rahmenbedingungen wurde
beschlossen, dass der Einsatz handgehaltener Röntgeneinrichtungen für
Dentalaufnahmen in der aufsuchenden Medizin nur auf Fälle beschränkt
werden soll, in denen die Patient*innen aufgrund ihres gesundheitlichen Zu-
stands nicht mobil sind. Nachfolgend aufgeführte Kriterien sind im Rahmen
einer Genehmigung nach § 12 Absatz 1 Nummer 4 StrlSchG in Verbindung
mit § 19 Absatz 2 Nummer 5 StrlSchG anzulegen:

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable



- Ein zentraler Bedienknopf für alle Funktionen
- Passwortschutz – verhindert unbefugte Bedienung



4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable



Ez View Control Panel - alles immer genau im Blick



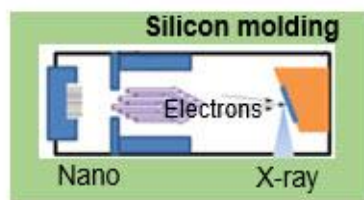
4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable

Ausgerüstet mit patentierter Carbon Nano Tube für Gewichtsreduktion und Langlebigkeit

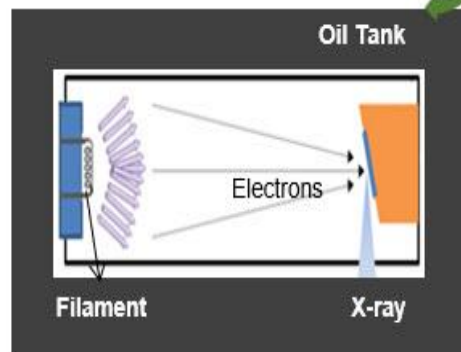


Nanotechnology



Compact & light

Conventional



Heavy oil tank

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable



Sicheres Positionieren und Bedienung mit nur einer Hand – die andere Hand bleibt frei für Ihre Patienten!



Sicheres „Greifen“ und sicheres „Abstellen“ durch das einzigartig, ausgeklügelte Gerätekonzept.

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable

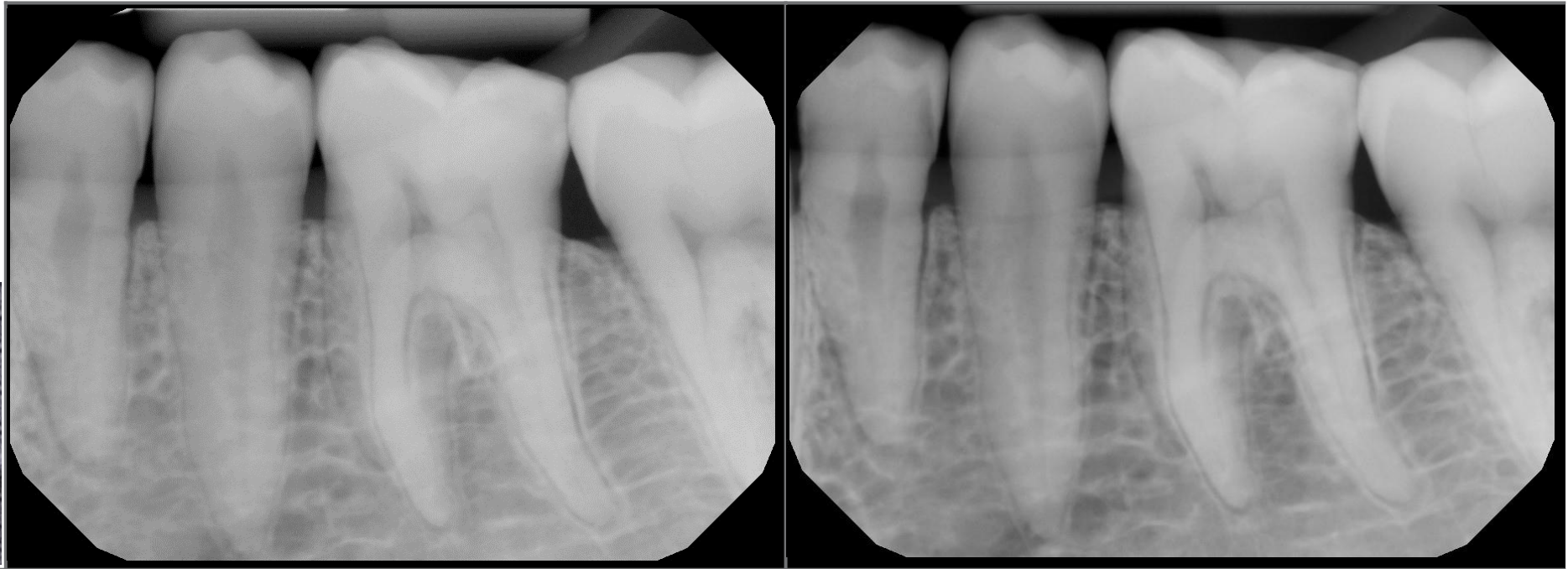


- Extrem kurze Ladezeiten – in nur 90 Minuten voll aufgeladen!
- Carbon Nano Tube: extrem kurze Abkühlzeiten für kontinuierlichen Röntgen-Workflow
- Die Hochleistungsbatterie ermöglicht mit einer Ladung bis zu **1.000 Röntgenaufnahmen**

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

Bildqualität / Bildempfängerdosis

vergleichbare Bildqualität für
Aufnahmen
UK links Zähne 35/36

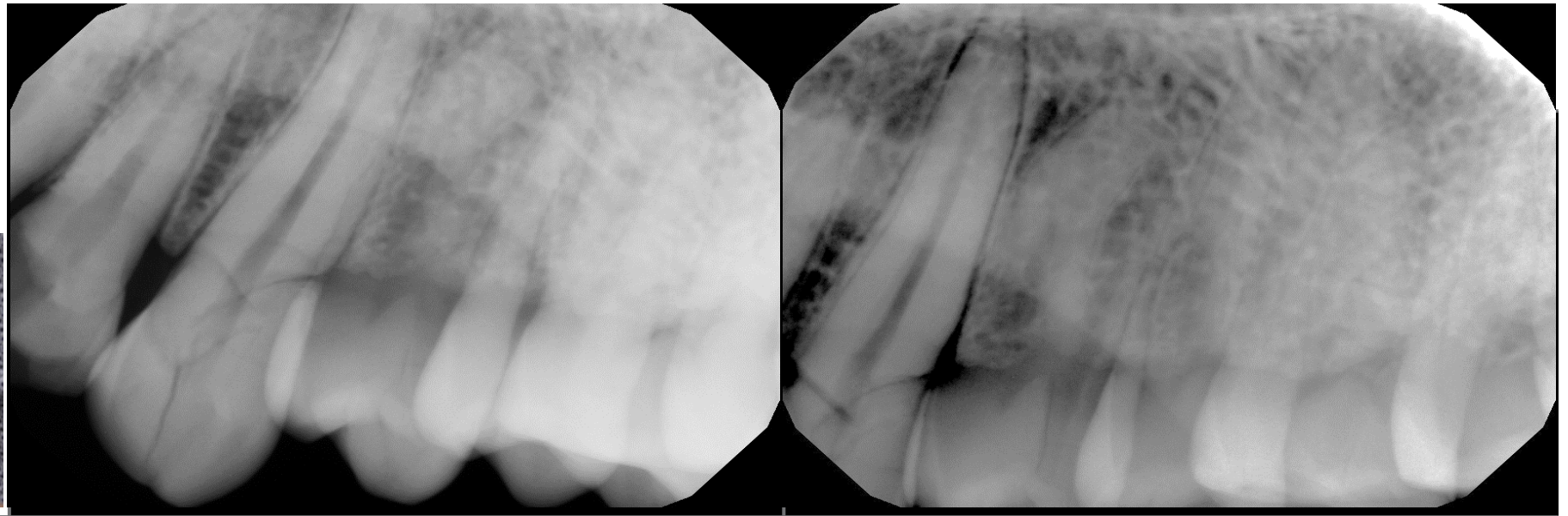


Röntgengerät	EzRay AIR Portable	KaVo Focus
	Sensor: KaVo GXS-700 Size 2 (16 Bit), Software: Instrumentarium Cliniview	
Aufnahmeparameter	65 kV / 2,5 mA / 120 ms (63,0 kV / 119 ms)	60 kV / 7 mA / 80 ms (59,7 kV / 78 ms)
Bildempfängerdosis K_B Schwächungskörper: 6 mm Al	106,6 μ Gy	107,1 μ Gy

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

Bildqualität / Bildempfängerdosis

vergleichbare Bildqualität für
Aufnahmen
OK links Zahn 23



Röntgengerät	Ez Ray Air Portable	KaVo Focus
	Sensor: KaVo GXS-700 Size 2 (16 Bit), Software: Instrumentarium Cliniview	
Aufnahmeparameter	65 kV / 2,5 mA / 120 ms (63,0 kV / 119 ms)	60 kV / 7 mA / 80 ms (59,7 kV / 78 ms)
Bildempfängerdosis K_B Schwächungskörper: 6 mm Al	106,6 μ Gy	107,1 μ Gy

4. Produktportfolio von orangedental für die Aufsuchende Zahnmedizin

orangedental EzRay **AIR** Portable – „Package Mobiles Röntgen“

Mobile Intraoral-Röntgendiagnostik
für die Aufsuchende Zahnmedizin



EzRayAIR Portable

- Einfache, intuitive Bedienung – ein Knopf für alle Funktionen
- Doppel Schutzschild – schützt sicher vor Streustrahlung
- Höchste Bildqualität bei gleichzeitiger Gewichtsreduktion dank weltweit einzigartiger Carbon Nano Tube
- Brennfleck: 0,4 mm für unschlagbare Bildauflösung und Detailerkennbarkeit
- Hochleistungsbatterie – ermöglicht bis zu 1000 Röntgenaufnahmen mit einer Batterieladung
- Hohe Bediensicherheit durch Passwortschutz



- Lupenbrillen opt-on und spot-on, protect-on
- Pa-on Paro-Sonde
- EzCam Intraoralkamera
- FUSSEN Intraoral 3D Scanner



Package Mobiles Röntgen für die Aufsuchende Zahnmedizin:

Artikel	Listenpreis	Aktionspreis
1. EzRay AIR Portable	6.930,00 €	5.490,00 €
2. Stativ mit Halterung für EzRay AIR Portable	840,00 €	0,00 €
3. EzSensor HD Intraoralsensor nach Wahl Größe 1,0; 1,5 oder 2,0; bei Bestellung angeben	7.100,00 €	4.750,00 €
4. byzz® Nxt Desktop-Software (10 User) Floating	2.490,00 €	0,00 €
	17.360,00 €	10.240,00 €

Ihr Package-Preis: 10.240,00 €



- Der Intraoralsensor liefert höchstauflösende Bilder
- Ergonomisch gestaltet in drei verschiedenen Größen
- Patientenfreundlich durch abgerundete Ecken und ultraflaches Design
- Schnelle und einfache Bedienung
- Direkter USB-Anschluss

Parodontalsonde **pa-on**[®] alles digital

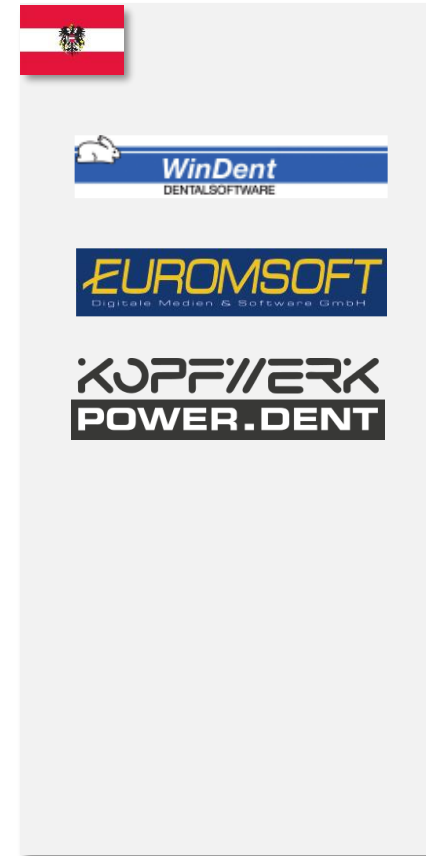
Parodontalsonde **pa-on**[®] alles digital



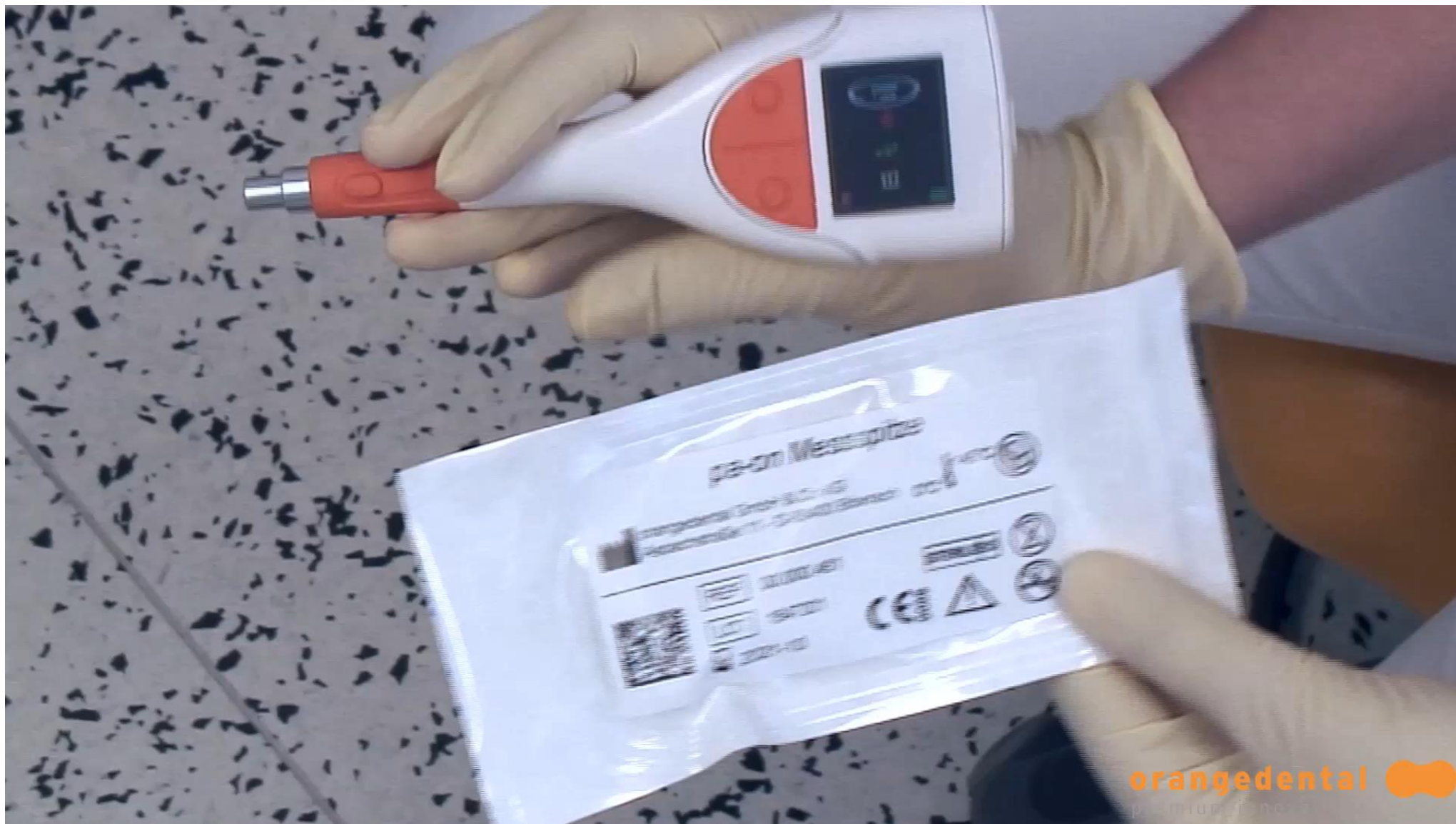
- >> Schmerzarme Messung
- >> Hygienische Einmalspitzen
- >> Personalisierte Messschemata (auf versch. Behandler konfigurierbar)
- >> Kabellose Sonde
- >> Ausgabe der Werte über Lautsprecher möglich
- >> Automatische Datenübertragung via Dockingstation zur Software byzz^{next}
- >> Visualisierung des Parostatus & Verlaufskontrolle i. d. SW
- >> Einsparung der Stuhlassistenz

Parodontalsonde **pa-on**® alles digital

>> Übertragung aus und in Ihre Abrechnungssoftware



pa-on



pa-on

byzz[®] Live ...

FUSSEN

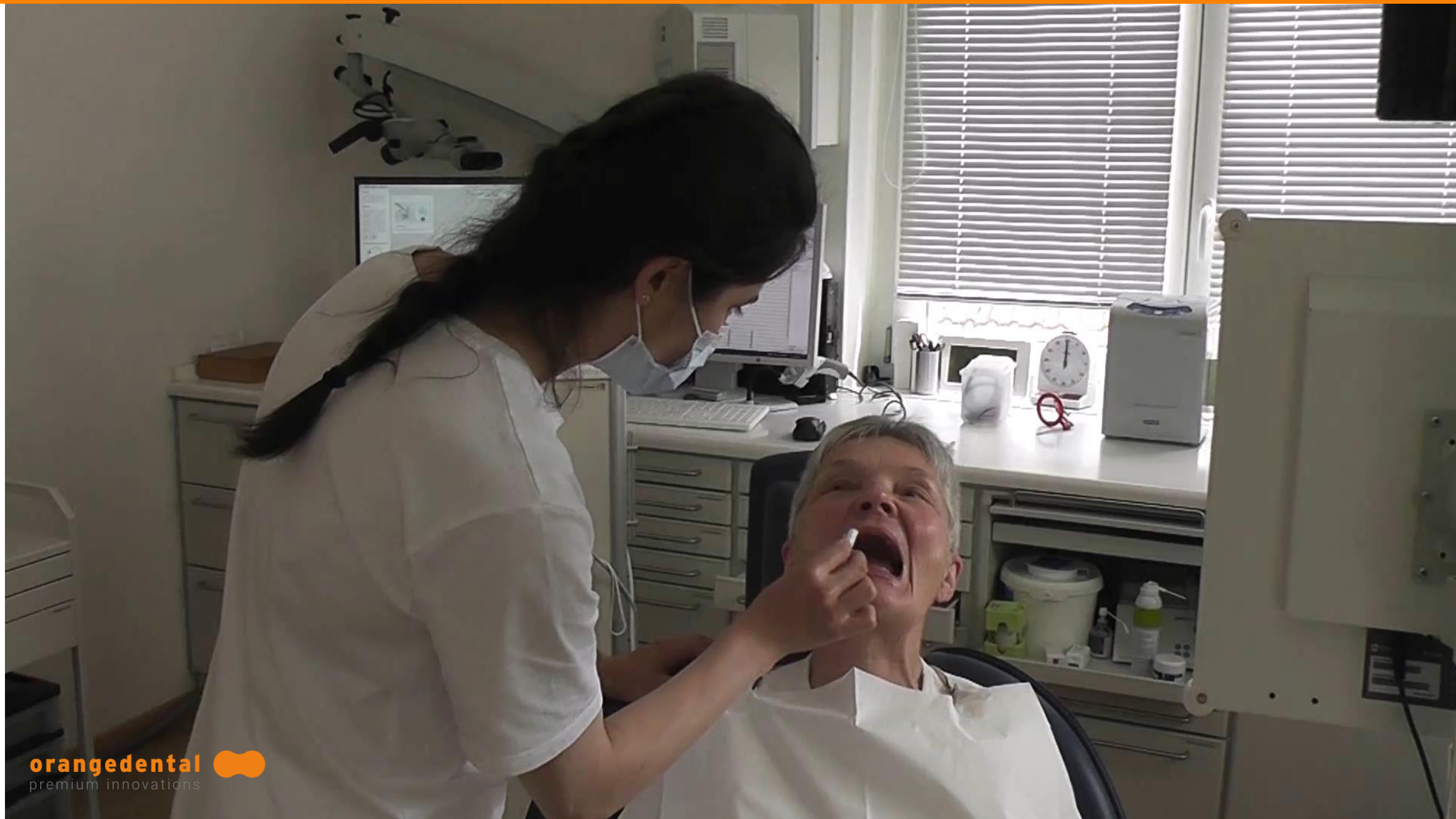
by orangedental

Der High-Performance
Intraoral 3D Scanner

Für zahnmedizinische und
zahntechnische Anwendungen

orangedental
premium innovations





Die Handhabung

- Bedienerfreundlich
- Angenehm für den Patienten
- Kleine Abmessung und Scankopf
- Schnelle Scanzeiten
- Flexible Scanprotokolle

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

BEMA-Strukturen in der Aufsuchenden Zahnmedizin

Die, für die „Aufsuchende Zahnmedizin/Versorgung“ zutreffenden BEMA-Ziffern lassen sich in **3 unterschiedliche Kategorien** unterscheiden:

1. Abrechnung von Altenheimpatienten: innen **mit** Kooperationsvertrag
2. Abrechnung in Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen **ohne** Kooperationsvertrag
3. Abrechnung für Hausbesuche (auch für Versicherte ohne Pflegegrad oder Eingliederungshilfe)

Ausgenommen
von der
Budgetierung

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

Abrechnungsbeispiel bei Patienten in Alten- und Behinderteneinrichtungen **MIT** Kooperationsvertrag:

- BEMA 154+172a:

Besuch eines pflegebedürftigen Versicherten in einer stationären Pflegeeinrichtung einschließlich Beratung und eingehender Untersuchung + Zuschlag für das Aufsuchen eines Pflegebedürftigen: ~ 81,30 €

zzgl. Wegegeld:

- BEMA 7810 – 7840: gestaffelt von 2km. bis 25km. (0,42 Cent) pro Kilometer (Hin- und Rückfahrt)
- BEMA 7928: Reiseentschädigung bei Besuchen von mehr als 25km. und einer Abwesenheit von bis zu 8 Stunden und Kilometergeld (0,42 Cent pro Kilometer (Hin- und Rückweg)
+ 56,00€ pauschal
2 x jährlich (also halbjährlich) abrechenbar: (nur bei Patienten mit Pflegegrad oder Patienten die Eingliederungshilfe erhalten)
- BEMA 174a: Erhebung/Aufnahme des Mundhygienestatus: 24,00€
- BEMA 174b: Mundhygienestatus inkl. Mundgesundheitsaufklärung (Gesundheitsplan): 30,00 €
- BEMA 107a: Zahnsteinentfernung: ~ 20,00 €

Zusammenfassung:

154: 35,00€ + 172a: 46,30€ + 7840: Wegegeld – bspw. 25km 21,00 € + Abwesenheitszuschlag 56,00€ + 174a + 174B: Mundgesundheitsstatus + Gesundheitsplan 54,00 € + 04: Erhebung PSI-Status: 51,00 € + 107a: Entfernung harter Zahnbeläge: 20,00 € = Summe: 283,30 €

Situation bei jedem weiteren besuchten Patienten: BEMA 155+172b: für jeden weiteren besuchten Patienten in der Einrichtung: 76,60 €

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

Abrechnungsbeispiel bei Patienten in Alten- und Behinderteneinrichtungen **OHNE** Kooperationsvertrag:

- BEMA 153a+173a:

Besuch eines pflegebedürftigen Versicherten in einer stationären Pflegeeinrichtung einschließlich Beratung und eingehender Untersuchung + Zuschlag für das Aufsuchen eines Pflegebedürftigen: ~ 73,00 €

zzgl. Wegegeld:

- BEMA 7810 – 7841: gestaffelt von 2km. bis 25km. (0,42 Cent) pro Kilometer (Hin- und Rückfahrt)
- BEMA 7928: Reiseentschädigung bei Besuchen von mehr als 25km. und einer Abwesenheit von bis zu 8 Stunden und Kilometergeld (0,42 Cent pro Kilometer (Hin- und Rückweg)
+ 56,00€ pauschal
2 x jährlich (also halbjährlich) abrechenbar: (nur bei Patienten mit Pflegegrad oder Patienten die Eingliederungshilfe erhalten)
- BEMA 174a: Erhebung/Aufnahme des Mundhygienestatus: 24,00€
- BEMA 174b: Mundhygienestatus inkl. Mundgesundheitsaufklärung (Gesundheitsplan): 30,00 €
- BEMA 107a: Zahnsteinentfernung: ~ 20,00 €

Zusammenfassung:

153a: 35,00€ + 173a: 38,00€ + 7840: Wegegeld – bspw. 25km 21,00 € + Abwesenheitszuschlag 56,00€ + 174a + 174B: Mundgesundheitsstatus + Gesundheitsplan 54,00 € + 04: Erhebung PSI-Status: 51,00 € + 107a: Entfernung harter Zahnbeläge: 20,00 € = Summe: 275,00 €

Situation bei jedem weiteren besuchten Patienten: BEMA 153b +173b: für jeden weiteren besuchten Patienten in der Einrichtung: 58,00 €

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

RÖNTGENLEISTUNGEN:

- bei Kassenpatienten: innen

Ä925a Rö2: 13,90 €

Ä925b Rö5: 22,00 €

Ä925c Rö8: 31,30 €

Ä925d Rö-Status: 39,40 € (bei mehr als 8 Aufnahmen)

- bei Privatpatienten (GOÄ) (Faktor: 1,8)

Ä5000 5,30 € je Projektion

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

Seit dem 01.07.2021 – neue PAR-Richtlinie

Die systematische Behandlung von Parodontitis wurde mit dieser PAR-Richtlinie auf eine gänzlich neue Grundlage gestellt.

Dabei erhalten besonders vulnerable Gruppen einen gleichberechtigten und barrierearmen Zugang zur Parodontitis Therapie im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung.

Auf Grundlage einer entsprechenden Behandlungsrichtlinie besteht für diese Versicherten seit Juli 2021 die Möglichkeit einer bedarfsgerecht modifizierten Behandlungstrecke zur Behandlung von Parodontitis außerhalb der systematischen PAR-Behandlung.

Der Zugang zu diesen Leistungen ist dabei unbürokratisch niedrigschwellig im Rahmen der Anzeigepflicht bei den Kassen ausgestaltet.

5. Finanzielle Aspekte: Abrechnungsbeispiele

PA-Strecke: (Parodontitis Behandlung)

Angelegt auf 2 Jahre eventuell Verlängerung max. ½ Jahr auf 2,5 Jahre

PA-Status: (4 S): 51,00 € + Porto

(PA-Anzeige, soll zur Info an die Kasse gehen, man kann aber ohne vorherige Genehmigung sofort mit der Behandlung beginnen)

Zusätzlich eventuell 108 S: Einschleif-Maßnahme zum Ausgleich der Occlusion und Artikulation: ~ 7,00 €

AITAS PA-Behandlung einwurzig: ~ 16,20 € pro Zahn

AITBS PA-Behandlung zweiwurzig: ~ 30,15 € pro Zahn

Im Anschluss daran erfolgen die UPT´S, zwischendurch eine PZR oder 111S Nachbehandlung abrechenbar: 11,20 €

Nach den durchgeführten AIT-Behandlungen erfolgen die UPT1 – UPT4 Nachbehandlungen auf 2 Jahre.

Immer ansetzbar sind die UPTc, UPTd, UPTe und UPTf Ziffern.

6. Wissenschaftliche Studien und Untersuchungen zu mobilem Intraoralröntgen

- **ACTA Amsterdam Dental Research**
Diagnostic image quality in intraoral radiography – comparison of hand held and wall mounted X-ray devices.
December 2018 – 06.2019
- **Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/Universitätsklinikum Düsseldorf MKG-Chirurgie**
Bildqualität mit tragbarem Röntgengerät Nomad 2 (KaVo) im Vergleich zu einem Wandgerät in der intraoralen Radiologie. Julia Nitschke, Dr. Hendrik Holtmann, Prof. Dr. Handschel
- **HERCA Heads of European Radiological Protection Competent Authorities**
Position Statement Paper June 11, 2014 on use of handheld portable dental X-ray equipment
- **Pilotstudie Oktober 2018 – bis Juli 2019 Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. dent. Margrit-Ann Geibel**
Leitung Dento-maxillofaciale Radiologie, Klinik für MKG-Chirurgie
Untersuchungen am Phantomkopf zu Bildqualität und Dosismessungen

6. Wissenschaftliche Studien und Untersuchungen zu mobilem Intraoralröntgen

Fazit der Studien

- Ein mobiles, „handgehaltenes“ Intraoral Röntgensystem ist ein sinnvolles, ja unverzichtbares Equipment für den mobilen Einsatz in Pflegeheimen, Behindertenheimen und Kliniken
 - Vor allem chirurgische Eingriffe ohne zahnärztliches Röntgen sind juristisch bedenklich und fachlich, juristisch wie auch ethisch abzulehnen (siehe hierzu auch Patientenschutzgesetz)
 - Bewegungsartefakte konnten wir nicht als Problem identifizieren (dies entspricht auch dem Ergebnis aus den internationalen Studien)
 - Gute, reproduzierbare Bildqualität, dem Goldstandard Wandgerät tendenziell sogar leicht überlegen.
 - Flache Lernkurve
- In den Studien war faktisch keine der mit Handgeräten erstellten Zahnfilmaufnahmen bei Durchsicht verwackelt oder unscharf!

Fazit

- Zahnärzte/-innen, welche bereits einen Kooperationsvertrag mit einer Pflegeeinrichtung, Behinderteneinrichtung geschlossen haben bzw. planen einen solchen einzugehen.
- Erschließung von zusätzlichem Patienten Klientel für Praxen:
 - in Ballungszentren mit besonders hoher Versorgungsdichte wie z.B. Nürnberg: 1.161 Patienten, Bonn: 1.258 Patienten, Düsseldorf: 1.297 Patienten, München: 1.345 Patienten...
 - sowie im unterversorgten, ländlichen Raum mit längeren Fahrtzeiten zu den Menschen in Alters-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen
- Militär – Bundeswehr mobiler Einsatz zur zahnmedizinischen Versorgung von Soldatinnen und Soldaten im Einsatz

Plädoyer eines erfahrenen Behandlers:

Wichtiger Veranstaltungshinweis:

2. Hybridkongress der „Initiative Mobile Dentistry & Radiology“

19. Oktober 2023, Ulm

[Link zum Programm des Workshops und zur Anmeldung:](#)

[54. Kongress der DGWMP e. V. – DGWMP](#)

dgwmp.de/2023/06/21/54-kongress-der-dgwmp-e-v-2/
wir sind unter Workshops-

Tagungsort: Messehalle in Ulm

MOBILE DENTISTRY & RADIOLOGY

Internationale Hybrid-Tagung



mozahm – mobile Zahnmedizin versorgt unter anderem geriatrische Patientinnen und Patienten, meist älter als 65 Jahre in und rund um München.

Der demographische Wandel zeigt uns, dass Hausbesuche durch einen Zahnarzt / Zahnärztin heutzutage mehr wie denn je gebraucht wird.

Als Zahnarzt weiß man, GESUND BEGINNT IM MUND. Und gerade für diese Lobby an Patienten, ist dies besonders wichtig!

Eine Behandlung in einem Seniorenheim, einer Pflegeeinrichtung oder einer Wohnung kann heute zu Tage so professionell ablaufen, wie in einer ganz normalen Zahnarztpraxis.

Aufgrund mobiler zahnärztlicher Einheiten, mobiler Zahnsteingeräte, Polierer und sogar mobile dentale intraorale Röntgengeräte ist eine Behandlung von Haus zu Haus, von Tür zu Tür und von Bett zu Bett möglich. Bei Zahnbeschwerden ist sehr oft eine radiologische Basisdiagnostik besonders wichtig. Denn viele Patienten können sich verbal leider nicht mehr klar äußern. Auch Pflegekräfte können Schmerzen oftmals nur vermuten.

Funktionsfähige Zähne, ein gesundes Zahnfleisch sowie ein guter Zahnersatz sind das Ziel unseres Handelns. Aus unserer Sicht hat jeder Mensch, egal welchen Alters das Recht beschwerdefrei Essen und auch Leben zu können.

Es ist sehr wichtig, die „mobile Zahnheilkunde“ auch in Deutschland und Österreich als eine mal ganz normale Dienstleistung zu etablieren – sowie es bereits für den Hausarzt oder z.B. für die mobile Fußpflege schon selbstverständlich ist.

Am 19.10.2023 findet die zweite Internationale Hybridtagung statt. Diesmal in Ulm. Hier möchte **mozahm – mobile Zahnmedizin** mit vielen anderen tollen Referenten es schaffen, dass viele Kollegen/Kolleginnen, auch den ersten Schritt in die Mobile Dentistry wagen.



Was würde Sie bewegen in die Aufsuchende Zahnmedizin zu investieren?

- ☒ Zahnmedizinische Versorgung auch für ältere Patienten
- ☒ Die finanziellen Aspekte sind interessant
- ☒ Die Herausforderung auch außerhalb meiner Praxis zu arbeiten
- ☒ Eine interessante Herausforderung



Jan Kliewer: Beratung / Verkauf
 Mobil: +49 (0) 151. 432 079 82
 Mail: ikl@orangedental.de
 PLZ: 20-33, 38



Martin Loeffen: Beratung / Verkauf
 Mobil: +49 (0) 151. 515 86 23 3
 Mail: mlo@orangedental.de
 PLZ: 41, 45-49



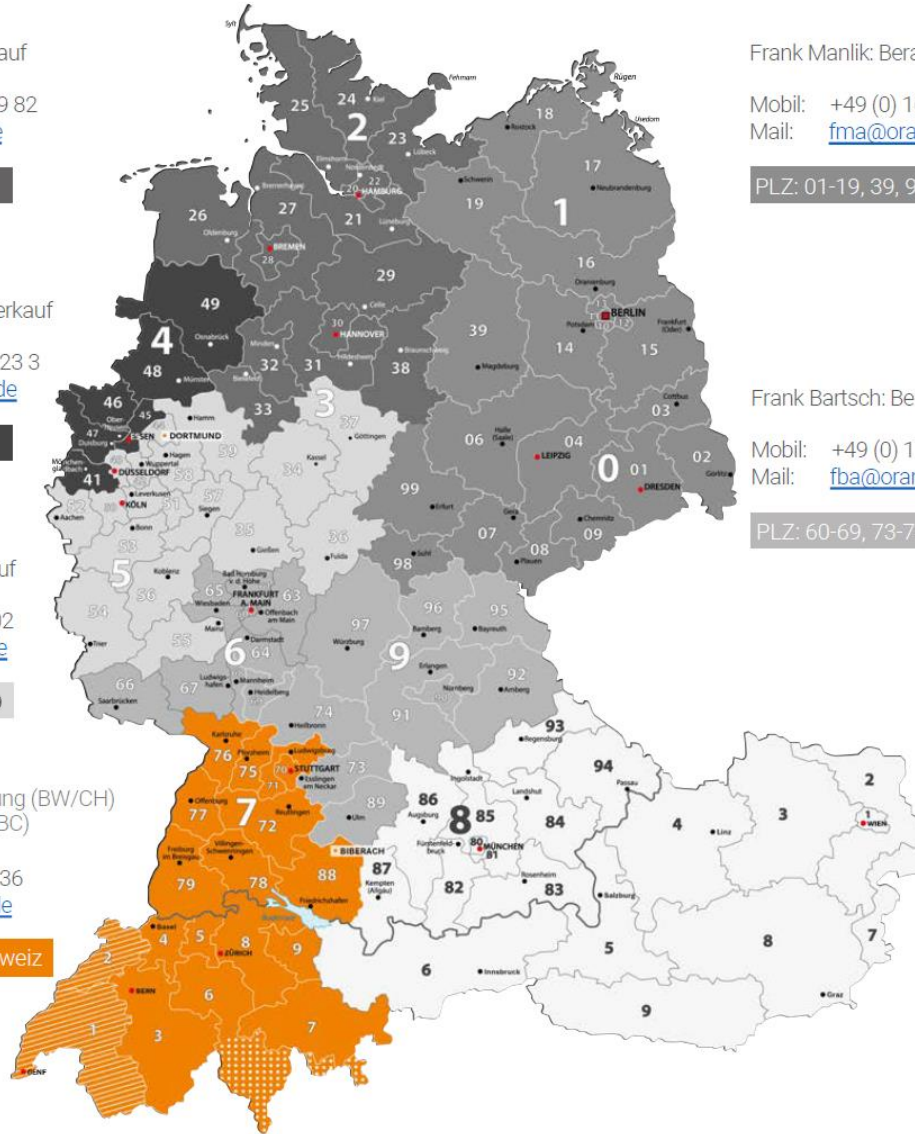
Uwe Baltes: Beratung / Verkauf
 Mobil: +49 (0) 170. 189 40 02
 Mail: uba@orangedental.de
 PLZ: 34-37, 40, 42, 44, 50-59



Andreas Möller: Verkaufsleitung (BW/CH)
 Leiter Softwareentwicklung (BC)
 Mobil: +49 (0) 173. 966 84 36
 Mail: am@orangedental.de
 PLZ: 70-72, 75-79, 88 + Schweiz

Legende:

-  Französische Schweiz
-  Italienische Schweiz



Frank Manlik: Beratung / Verkauf
 Mobil: +49 (0) 163. 251 631 0
 Mail: fma@orangedental.de
 PLZ: 01-19, 39, 98, 99



Frank Bartsch: Beratung / Verkauf
 Mobil: +49 (0) 173. 967 55 11
 Mail: fba@orangedental.de
 PLZ: 60-69, 73-74, 89-92, 95-97



Stefano Soprano: Beratung / Verkauf
 Mobil: +43 (0) 676. 510 60 73 (AT)
 +49 (0) 160 . 944 58 045 (D)
 Mail: sso@orangedental.de
 PLZ: 80-87, 93-94 + Österreich

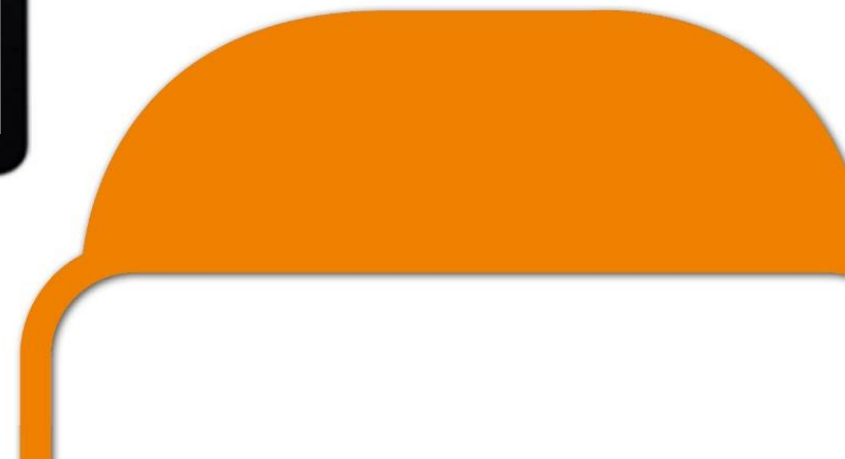
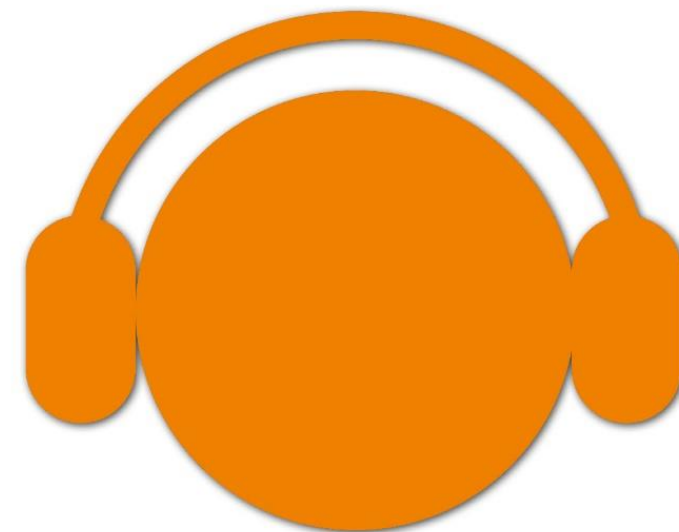
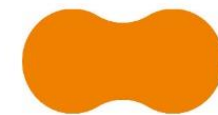
Wir freuen uns über Ihre Meinung und Kritik.

Ihr Feedback können Sie selbstverständlich vollkommen anonym
abgeben

Wohltuende Kritik ist konstruktiver als jedes Lob.

Webinar

made by **orangedental**
premium innovations **DDI** inside



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

orangedental
premium innovations

